

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität,
Verbraucher- und Klimaschutz
- VI B 6 -

Berlin, den 13. August 2022

Telefon 9(0) 2594 - 525
Nicole.Krause@SenUMVK.berlin.de

An die

0528

Vorsitzende des Hauptausschusses

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über

Senatskanzlei - G Sen -

Tempo-30-Beschilderung in der Lessingstraße in 13158 Berlin-Pankow, Ortsteil Wilhelmsruh

22. Sitzung des Hauptausschusses am 15. Juni 2022

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„Der Bezirk Pankow und der Senat werden aufgefordert, über die folgenden Punkte im Hauptausschuss schriftlich zur Sitzung am 28. September 2022 zu berichten:

1. Inwiefern wird das Land die Tempo-30-Beschilderung in der Lessingstraße in 13158 Berlin-Wilhelmsruh dahingehend anpassen, dass die Länge der Tempo-30-Strecke um 100 Meter ausgedehnt wird, damit auch die BOOT-Kita „Uhlandzwerge“ erfasst ist (das Schild befindet sich derzeit hinter der Kita, das heißt, die Kita selbst liegt noch im Tempo-50-Bereich)?
2. Inwiefern wird das Land die Tempo-30-Beschilderung in der Lessingstraße dahingehend anpassen, dass die Dauer der Regelung auf 6:30 Uhr bis 17:30 Uhr (jetzt nur 7 bis 17 Uhr) ausgedehnt wird, weil die Kita bereits sehr früh öffnet und erst später schließt?“

SenUMVK hat den Berichtsauftrag übernommen.

Beschlussempfehlung

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Die hier in Rede stehende Lessingstraße in 13158 Berlin-Pankow, Ortsteil Wilhelmsruh, liegt im Nebennetz und somit in alleiniger Straßenverkehrsbehördlicher Zuständigkeit des Bezirksamtes Pankow.

SenUMVK wäre dankbar, wenn in solchen Fällen künftig von Berichtsaufträgen an den Senat abgesehen werden könnte. Für eine sachgerechte Antwort wurde in diesem Fall das Bezirksamt Pankow um Stellungnahme gebeten, die nachstehend wiedergegeben wird:

„Die mit den beiden Fragen angefragten Anpassungen können geprüft und bei positivem Prüfergebnis entsprechend angeordnet werden. Aufgrund der aktuellen personellen Engpässe im Bereich Festbeschilderung wegen nicht besetzter Stellen kann die Prüfung erst erfolgen, wenn das entsprechende Fachpersonal seinen Dienst aufgenommen hat. Dies wird voraussichtlich frühestens ab September der Fall sein.“

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz